

1628 Version – In Melodey des 37.

Cantus
Erzürn dich nicht
Wenn Buben werdn

Altus
Erzürn dich nicht
Wenn Buben werdn

Tenor
Erzürn dich nicht
Wenn Buben werdn

Bassus
Erzürn dich nicht
Wenn Buben werdn

1. Von Gnad und Recht soll sin - gen
Herr Gott, laß wohl ge - lin - gen,
Mein Mund ein schö - nes Lied,
Dein Lob ver - schweig ich nit,

Für-fich - tig ich mein Sa-chen führ, Geh red - lich umb mit al - len, Die zu ge-hö - - ren mir.
(h)

Für-fich - tig ich mein Sa-chen führ, Geh red - lich umb mit al - len, Die zu ge-hö - - ren mir.

Für-fich - tig ich mein Sa-chen führ, Geh red - lich umb mit al - len, Die zu ge-hö - - ren mir.

Für-fich - tig ich mein Sa-chen führ, Geh red - lich umb mit al - len, Die zu ge-hö - - ren mir.

2. In meinem Hauß ich wandel
Trewlich und ohn Gefehr :/
Nehm mir für keinen Handel/
Der Gott zuwider wer/
Der Ubertretter Feind bin ich/
Laß den nicht bey mir bleiben/
Der Gottes Wort vernicht.

4. Die sich so stoltz geben den
Und tragen hohen Muth :/
Derr Freund kan ich nicht werden/
Sie habns bey mir nicht gut/
Mein Augen sehen mit Begir
Nach trewen Leutn im Lande/
Daß sie wohnen bey mir.

6. Die/ so das Recht verkehren/
Bey mir nicht werden alt :/
Götzendienst/ falsche Lehre
Vertilg ich alsobald/
Damit ins HERren Stadt und Land
Gottlofe Ubeltäter
Nicht kriegen Oberhand.

3. Den Bösen ich nicht leide/
Er mus weichen von mir :/
Verkehrtes Hertz ich meide/
Das abweicht/ HERR/ von dir/
Wer feinn Nechsten mit falschem Mund
Und giftger Zung verleumbdet/
Den vertilg ich zur Stund.

5. Die mir solln an der Seite
In meinem Dienste stehn :/
Müffen seyn fromme Leute/
Die mit Wahrheit umbgehn/
Am Hoff leid ich kein falschen Mann/
Sie können nicht gedeyhen/
Die mit Lügen bestahn.

Text in modernisierter Schreibweise